



PowerBladdl



Recycling

ist Umweltschutz

In Rosenheim werden fast 100 % des Mülls
stofflich oder energetisch verwertet

INHALT

- 2 > EDITORIAL
 - > „SIDE BY SIDE“-DESIGN
Produkte der Wendelstein
Werkstätten im Kundenzentrum
- 3 > SCHNELLE BIENEN-DATEN
Smarte Bienenstockwaage
im LoRaWAN-Netz
- 4 > WAS WIRD AUS DEM MÜLL
Wie sich die Stadtwerke um die
Verwertung kümmern
- 6 > FAST NICHTS BLEIBT ÜBRIG
Nahezu 100 % des Abfalls
werden wiederverwertet
- 7 > SERVUS NACH 41 JAHREN
Franz Gerthner wurde in den
Ruhestand verabschiedet
 - > ALLES ENTDECKT?
Die Auflösung des PowerBladl-
Bilderrätsels
- 8 > RÜCKBLICK 2019
Besondere Momente des Jahres

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadtwerke Rosenheim, Bayerstraße 5,
83022 Rosenheim, Tel. 08031 365-2626,
info-stadtwerke@swro.de, swro.de
Öffnungszeiten, Mo. - Do. 8 - 16 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr,
24 h-Störungsdienst, Tel. 08031 365-2222

REDAKTION & FOTOS

Andrea Friedrich, Tel. 08031 365-2360,
andrea.friedrich@swro.de,
Archiv der Stadtwerke Rosenheim

DRUCK

Rapp-Druck GmbH
Auf chlorfrei gebleichtem Papier, Auflage: 43.000
Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich

EDITORIAL



Gabriele Bauer
Oberbürgermeisterin,
Aufsichtsratsvorsitzende
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Rosenheimerinnen, liebe Rosenheimer,
in der Adventszeit machen es sich die Menschen gerne gemütlich, und zum Weihnachtsfest gehört für viele auch das Schenken dazu. So fällt gerade an diesen Tagen einiges an Verpackungsmüll an. 256 verschiedene Wert-, Rest- und Problemstoffe nimmt der Wertstoffhof an, diesen bürgerfreundlichen Service bieten die Stadtwerke das ganze Jahr hindurch! Und natürlich lohnt sich zum Jahresende immer auch ein Blick nach vorn: In Rosenheim stehen wieder viele Zukunftsinvestitionen an – auch in die Infrastruktur werden wir gemeinsam mit den Stadtwerken investieren und so die Lebensqualität in unserer Stadt weiter steigern. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Festtage!

Mit herzlichen Grüßen, Ihre



Dr. Götz Brühl
Geschäftsführer
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Kundinnen und Kunden,
es ist eine besondere Vielfalt, die wir Ihnen als Stadtwerke bieten: Neben der zuverlässigen Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser vereinen wir auch die umweltschonende Müllverwertung und -entsorgung unter unserem Dach. Wir selbst nutzen sonst nicht recycelbare Bestandteile von Sperrmüll, um in unserem Müllheizkraftwerk Strom und Wärme zu gewinnen. Doch aus Ihrem Müll entstehen noch viele weitere nützliche Produkte, die Ressourcen und das Klima schonen – einige Beispiele zeigen wir Ihnen in diesem PowerBladl auf!

Auch 2020 setzen wir innovative Ideen um, von denen Sie profitieren: wir werden davon berichten. Doch zuvor wünschen wir Ihnen allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit!

Mit freundlichem Gruß, Ihr

Design mit sozialem Charakter



Die Caritas Wendelstein Werkstätten bieten an zwei Standorten in Rosenheim und einem in Raubling über 600 Menschen mit geistiger, körperlicher, psychischer oder mehrfacher Behinderung Betreuung, Ausbildung und sichere Arbeitsplätze. Die Tätigkeiten reichen von der Aktenvernichtung über die Schreinerei, Wäscherei bis hin zur Montage. Dies fördert die Teilhabe der Menschen mit Handicap am gesellschaftlichen Leben.

Arbeit gibt den Menschen ein besseres Gefühl, stärkt das Selbstvertrauen und verleiht

Unabhängigkeit. Jedes Produkt wird bis auf den kleinsten Arbeitsschritt runtergebrochen, damit auch der Schwächste mitarbeiten kann. Durch den Einsatz geeigneter Hilfsmittel bei der Produktion ist es den behinderten Mitarbeitern möglich, auch komplizierte Fertigungstechniken zu realisieren. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung entsprechend ihrer möglichen Fähigkeiten zu beschäftigen und zu fördern und sie am freien Arbeitsmarkt zu vermitteln.

Die Werkstätten sind professionelle Fertigungsbetriebe und Dienstleister für Firmen aus der Region. Während die ca. 180 Angestellten (Betreuer, Verwaltung etc.) im staatlichen Auftrag tätig sind und gefördert werden, müssen die Löhne und Arbeitsmittel selbst erwirtschaftet werden. Dabei hilft die erfolgreiche Vermarktung der „side by side“-Produkte, insbesondere die hochwertigen, aber auch praktischen Schreinereiartikel, wie Weinlicht, verschiedenste Vasen, Dosen und Regale, Obstschale/



Etagere, Werkzeugbox, Untersetzer, sowie die vielen nützlichen Küchen- und Haushaltshelfer, wie Brotkasten, Ess-Stäbchen/Kochzange, Serviettenringe, Wäscheständer, Schuhregal, Wandhaken/-garderobe, Türstopper/-tafel und passend zur Vorweihnachtszeit der Nussknacker.

„side by side“ steht für die enge Zusammenarbeit zwischen Designern und Menschen mit Behinderung. Es handelt sich um eine eingetragene Marke der Wendelstein Werkstätten. Die Kollektion umfasst etwa 90 Produkte von 40 externen Designern, die nicht nur in Deutschland und Europa, sondern weltweit (z. B. Amerika, Australien) verkauft werden.

Kontakt Daten

Caritas Wendelstein Werkstätten
Mühlenstraße 7, 83064 Raubling
www.caritas-wendelstein-werkstätten.de
www.sidebyside-design.de

Internet der ~~Dinge~~ Bienen

"Grüne Funktechnologie" für den Imker und die Bienen



Die massenhafte Vernetzung von Sensoren und Geräten über das Internet wird als Internet der Dinge bezeichnet – als IoT oder Internet of Things.

und in Teilen des Landkreises errichtet. In loser Reihenfolge stellt das komro-Team im PowerBladl praktische Anwendungen im LoRaWAN-Netz vor.

Ein bemerkenswertes Pilotprojekt wurde von der komro zusammen mit dem Unterneh-

mensgründer und Imker Martin Landinger aus Bad Endorf realisiert. Lindinger hat eine smarte Bienenstockwaage mit Anbindung an das LoRaWAN-Netz entwickelt, die es dem Imker ermöglicht, zahlreiche Parameter über eine entsprechende App bzw. ein Internetportal jederzeit abzurufen:

- ✓ Gewicht des Bienenstockes
- ✓ Umgebungstemperatur
- ✓ Luftfeuchtigkeit
- ✓ Luftdruck optional
- ✓ Temperatur und pH-Wert im Bienenvolk
- ✓ Bee-Sound (=Bienen Geräusch)
- ✓ Auswertung zur Schwarmvorhersage

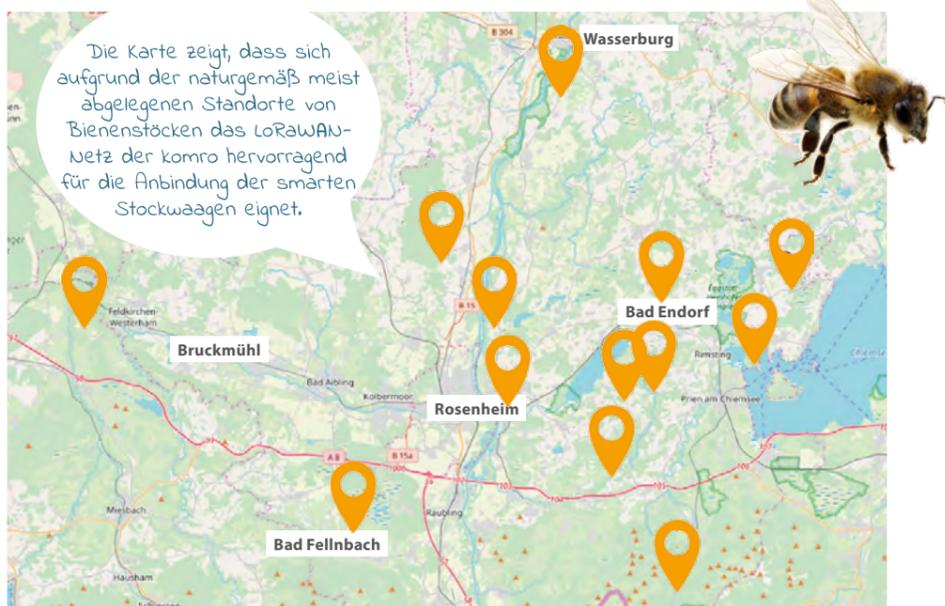
IoT-Netzwerke sind mobile Datennetze zur massenhaften Anbindung von Sensoren. Die Technologie ist optimiert zur sicheren Übertragung kleiner Datenmengen. Für die Übermittlung von Sprache und Internetdiensten ist das Netzwerk nicht geeignet. Es werden nur sehr niedrige Sendeleistungen benötigt, bei einer ausgezeichneten elektromagnetischen Umweltverträglichkeit („grüne Funktechnologie“). Dennoch wird eine hohe Reichweite und Gebäudedurchdringung erreicht.

Die komro hat sich für den internationalen, offenen IoT-Standard LoRaWAN entschieden und damit in 2019 das erste flächendeckende LoRaWAN-Netz im Stadtgebiet Rosenheim

Jederzeit spannende Bienen-Daten für Imker



Inzwischen sind ca. 14 solcher Bienenstockwaagen im Landkreis Rosenheim bei diversen Imkern in Betrieb



3 Fragen an Martin Lindinger



WIE KAM ES ZUR ZUSAMMENARBEIT MIT DER KOMRO?

„Die Idee für eine effiziente Auslesung und Übermittlung der wichtigsten Parameter meiner Bienenstöcke hatte ich schon länger. Es fehlte ein IoT-Datennetz, das die kommerziellen und technischen Anforderungen der Imker trifft. Mit den Leuten aus dem komro LoRa-Team konnte ich das nun innerhalb nur eines halben Jahres in die Praxis umsetzen.“

WAS SIND DIE VORTEILE FÜR DEN IMKER?

„Viele Imker machen das ja nur als Hobby nebenher und sparen sich jetzt viele Wege und damit auch viel Zeit, weil sie sofort und jederzeit wissen, was bei den eigenen Bienenvölkern und solange gewünscht, bei den Völkern der Nutzergruppe, los ist.“

IST DIE INBETRIEBNAHME AUFWÄNDIG?

„Der geringe Installations- und Wartungsaufwand steht bei vielen Imkern an erster Stelle. Da die Anzahl der übertragenen Datenmengen gering ist und die Waage nur in sporadischen Zeitabständen Daten sendet, hält die verbaute Batterie bis zu 10 Jahre. Und das Gehäuse aus Edelstahl ist witterungsbeständig und somit langlebig gebaut entsprechend der Philosophie eines Imkers.“

Haben Sie Interesse an den Anwendungsmöglichkeiten im LoRaWAN-Netz oder eigene Ideen zur Umsetzung?

Hier sind Sie richtig:
Stefan Besold, Leiter komro Geschäftskundenvertrieb
 Tel. 08031 365-2983
 Internet: www.komro.net/geschaeftskunden
 Email: vertrieb@komro.net



Müll – viel mehr als nur Abfall

Im eigenen Haushalt kann jeder dazu beitragen, Abfälle möglichst zu vermeiden. Fällt dennoch Müll an, sortieren die Bürgerinnen und Bürger diesen sorgfältig vor. Das Stadtwerke-Team treibt die Sortierung weiter und kümmert sich anschließend um die umweltschonende Wiederverwertung.



Sperrmüll Eine gute Energiequelle



Wenn sperrige Einrichtungsgegenstände aus dem eigenen Zuhause nicht in den Hausmüll passen, sind sie ein Fall für den Sperrmüll: Ausgediente Schränke, Betten, Sofas, Stühle und Matratzen können damit ebenso entsorgt werden wie Surfboards, Ski oder die alte Tischtennisplatte. Auch Koffer, Kinderwagen oder Bodenbeläge werden vorsortiert angenommen.

Wertstoffe wie Metalle oder Holz werden ihrer eigenen Verwertung zugeführt. Danach zerkleinert der Vorbrecher auf dem Wertstoffhof den sperrigen Abfall, Verbundmaterialien werden dabei aufgebrochen. Eisen und Metalle kommen in die stoffliche Verwertung. Und der Rest wird für die energetische Verwertung homogenisiert.

Was wird aus dem Rest?

Die verbleibenden Mengen werden im Müllheizkraftwerk der Stadtwerke verbrannt – dabei entstehen Strom und Wärme. Die Anlage produziert so viel Strom, dass die Stadtwerke damit rund ein Drittel des Rosenheimer Bedarfs decken können. Die Wärme wird über das Fernwärmenetz verteilt und von vielen Haushalten, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen im Stadtgebiet genutzt.

Aus Sperrmüll erzeugen wir Wärme und Strom!



Grüngut Ganz natürliches Recycling

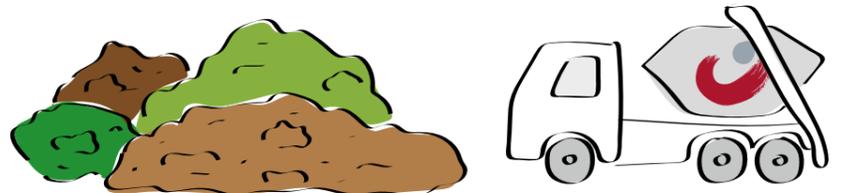
Gartenabfälle kommen voll zur Blüte ...



Wer einen grünen Daumen hat, weiß den kostenlosen Service der Stadtwerke zu schätzen: An mehr als 80 Wertstoffinseln und dem Wertstoffhof können Grüngut oder kompostierbare Abfälle abgegeben werden. Baum- und Strauchschnitt, Hecken- und Grasschnitt, Blumen und Zimmerpflanzen oder Fruchtschalen und nicht zubereitete Gemüsereste gehören dazu.

Die kompostierbaren Abfälle werden eingesammelt und an drei Kompostwerke in Pang, Neubeuern und Eiselfing geliefert.

... sie werden aufbereitet ...

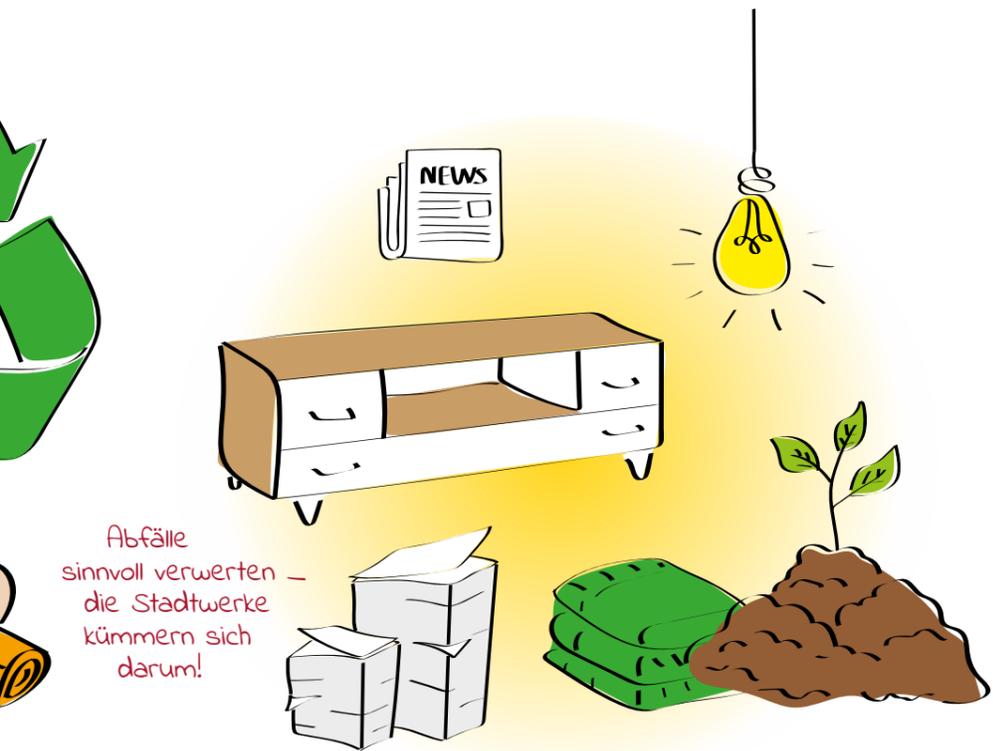


Was wird aus dem Grüngut?

Das Grüngut wird verrottet: Durch den natürlichen Rottevorgang bildet sich wertvoller Kompost. Und dieser Kompost eignet sich nicht nur zur Verbesserung der Bodenqualität, er bildet auch das Basismaterial zur Herstellung von Bodensubstraten und Blumenerde, die auf dem Wertstoffhof der Stadtwerke erhältlich ist.



... und kommen als Kompost und Blumenerde wieder in Rosenheim zum Einsatz.



Abfälle sinnvoll verwerten - die Stadtwerke kümmern sich darum!

Altpapier Zellstoff lässt sich wieder verwerten

Aus den Zeitungen von gestern...



Papier, Pappe und Kartonagen nehmen die Stadtwerke gerne an: Dieses Altpapier kann einfach kostenlos am Wertstoffhof abgegeben werden - oder in einem der Altpapier-Container an den Wertstoffinseln eingeworfen werden. Denn auch, wenn Zeitungen und Zeitschriften längst ausgelesen sind, bilden sie eine wertvolle Ressource - erst recht, wenn Fremdstoffe wie Heftklammern schon entfernt sind!

Die Stadtwerke holen das Altpapier von allen Sammelpunkten ab und liefern es an eine Papierfabrik. Dort wird das Sammelgut zunächst nach Papierarten sortiert. Danach wird es so aufbereitet, dass nur noch gewaschene Zellulosefasern übrig bleiben.

Was wird aus dem Altpapier?

Dieser „Brei“ bildet das Rohmaterial für viele neue Papierprodukte: daraus werden z. B. neue Zeitschriften und Zeitungen, Schulhefte, Druckerpapier, Verpackungspapiere sowie Büromaterialien und Karten gemacht.

Im Vergleich zur Papierherstellung aus Holzfasern lassen sich dabei bis zu 60 % Energie und bis zu 70 % Wasser einsparen!

... werden Zeitungen von morgen - auch Bücher, Schulhefte und Verpackungsmaterial. So wird viel Energie gespart und der Einsatz von Wasser um zwei Drittel reduziert.



Altholz Ein wertvoller Rohstoff

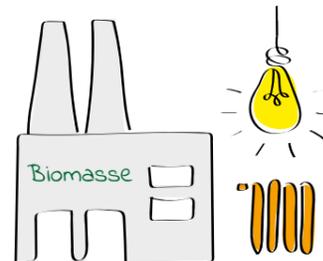


Die Möbel aus Holz haben ausgedient? Dann werden sie am Wertstoffhof der Stadtwerke abgegeben oder mit dem Sperrmüll angeliefert. Auch Transport- und Obstkisten, Türblätter, Bauspanplatten oder Bahnschwellen, Hopfenstangen, Zäune und Holzfenster nehmen die Stadtwerke an - und mehr.

Beim Altholz werden **vier verschiedene Altholzkategorien** unterschieden - je nachdem, wie viele Schadstoffe im Holz enthalten sind.

Was wird aus dem Altholz?

Eine Altholzhälfte der **ersten drei Kategorien** wird an eine Altholzaufbereitungsanlage geliefert. Von dort gehts zum Spanplattenwerk, wo daraus neue Spanplatten entstehen: Material für neue Möbel! Die andere Hälfte wird auf dem Wertstoffhof zerkleinert. Über einen Magnetabscheider werden nach dem Zerkleinern Eisenteile entfernt, sie gehen ins Stahlwerk. Das Altholz wird an ein Biomasseheizkraftwerk geliefert, wo es zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt wird: Als Ersatz für fossile Energieträger leistet das Holz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz!



Zum Altholz der **Kategorie IV** gehören Hölzer, die mit Holzschutzmitteln behandelt sind, Bahnschwellen und Gartenzäune gehören zum Beispiel dazu. Dieses Holz wird zu Hackschnitzeln aufbereitet - ein Ersatzbrennstoff, mit dem in einem externen Kraftwerk Strom und Wärme erzeugt werden.

Aus altem Holz werden neue Möbel! oder Wärme und Strom im Biomasseheizkraftwerk...



Farben und Lacke, alte Autoreifen, Eisenmetalle und Nicht-Eisenmetalle, Batterien, Glas oder Elektro-Geräte: Diese und weitere Stoffe werden zu fast 100 % verwertet.

Nahezu vollständig wiederverwertet

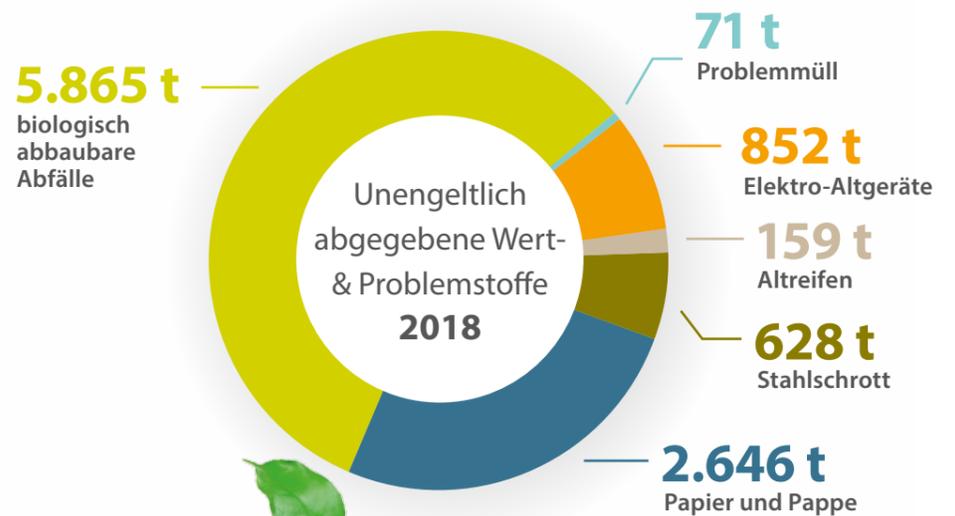
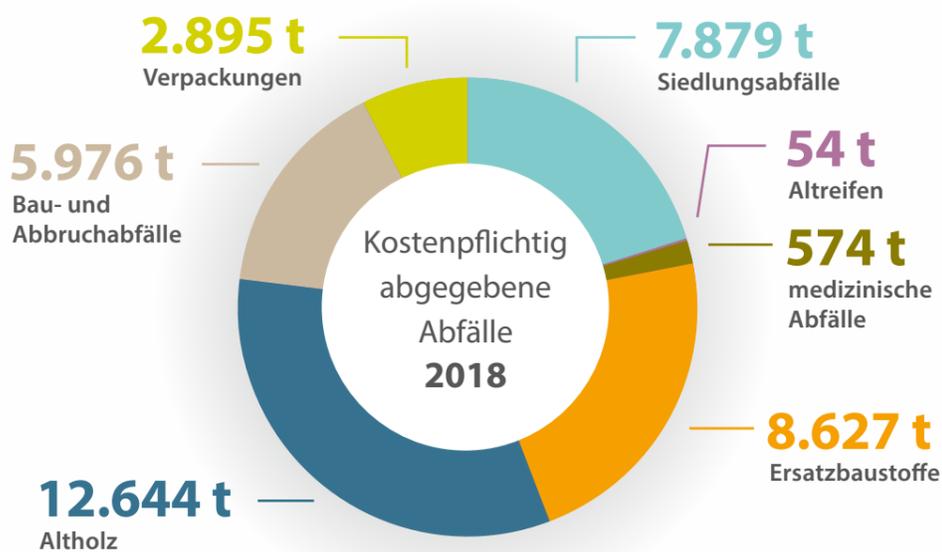
256 WERT-, REST- UND PROBLEMSTOFFE NEHMEN DIE STADTWERKE ROSENHEIM AN.

Im Jahr 2018 gingen davon 27.585 t, also 56,6 %, in die stoffliche Verwertung. 20.870 t wurden energetisch verwertet, das entspricht 42,8 %. Nur 0,6 % der Problemstoffe wurden fachgerecht entsorgt. So wird in Rosenheim fast der gesamte Abfall wiederverwertet, das schont Ressourcen und das Klima!

„Mit jeder Tonne Müll, die wir in unserem Müllheizkraftwerk verbrennen, ersetzen wir rechnerisch 250 Liter Heizöl oder 250 Kubikmeter Erdgas, die sonst für die Erzeugung von Strom und Wärme anfallen würden.“

Alois Seehuber, Planung Entsorgung/Bäder/Verkehr

48.000 t Müll hat der Wertstoffhof 2018 angenommen



Das Abfall ABC: Was gehört wohin?

Das Abfall-ABC bietet eine gute Orientierung rund um die Verwertung:



Wenn einmal viel Müll anfällt...

Die Stadtwerke Rosenheim stellen zu günstigen Preisen auch Container bereit – und kümmern sich um die Abholung sowie um die sichere, umweltfreundliche Entsorgung der Abfälle.

08031 365-2390

<https://container.swro.de/>



Umweltschonend: Recycling und Entsorgung

Entsorgungsfachbetrieb: Einmal pro Jahr lässt sich der Wertstoffhof auf Herz und Nieren überprüfen. Nur besonders qualifizierte Betriebe, die definierte Voraussetzungen erfüllen, können Entsorgungsfachbetrieb werden. Geprüft werden unter anderem abfallwirtschaftliche Tätigkeiten, Übereinstimmung mit gesetzlichen

Vorgaben, Betriebsorganisation, Mitarbeiterschulung und Versicherungsschutz.

Das Zertifikat bestätigt den hohen Standard des Unternehmens.



EMAS: Der Wertstoffhof arbeitet freiwillig nach härteren Qualitäts- und Umweltkriterien, als der Gesetzgeber vorschreibt: Die Stadtwerke lassen die Qualität ihres Umwelt-Management-

Systems regelmäßig von unabhängigen Gutachtern im Rahmen des „Eco Management Audit Scheme“ (EMAS) der Europäischen Union prüfen – der anspruchsvollsten Umweltprüfung weltweit!



Wertstoffhof der Stadtwerke

Innlände 25
83022 Rosenheim

Telefon: 08031 365-2390
swro.de/entsorgung

Öffnungszeiten
Mo. - Sa. 8:00 - 17:00 Uhr

Containerfahrzeuge
Mo. - Fr. 7:30 - 17:00 Uhr
Sa. 8:00 - 17:00 Uhr



Servus nach 41 Jahren

Ruhestand für Franz Gerthner, Bereichsleiter Entsorgung/Bäder/Verkehr

Zum Studium von Rosenheim nach München zu ziehen – das war für Franz Gerthner in den 1970er Jahren keine Frage. Aber nach dem Abschluss als Bauingenieur zog es ihn wieder in seine Heimatstadt zurück: Eine Stellenanzeige der Stadtwerke sprach ihn damals besonders an. So startete er hier 1978 als Rohrnetzingenieur für Gas und Wasser und blieb dem Unternehmen 41 Jahre treu!

Bei den Stadtwerken stieg Franz Gerthner nach nur wenigen Jahren zum stellvertretenden Leiter der Gas- und Wasserversorgung auf, und das war längst nicht alles. Ab 1985 übernahm er auch den Aufbau des Entsorgungsbereiches – eine große Aufgabe! Die Depotcontainersammlung, der Wertstoffhof, die Aufbereitungsanlage für Sperr- und Gewerbemüll: das und mehr wurde damals geschaffen. „Es ging in Rosenheim immer stärker darum, Abfälle möglichst zu vermeiden und den angefallenen Müll zu verwerten“, erklärt Franz Gerthner. „So haben wir Stück für Stück mit großem Durchhaltevermögen die dafür notwendigen Einrichtungen geschaffen.“

Im Laufe der Jahre übernahm Franz Gerthner noch weitere Aufgaben. Er wurde zum Leiter des Arbeitsschutzausschusses bestellt, für eine Weile fungierte er auch als Behördenselbstschutzleiter. Eine neue große Herausforderung kam aber 1991 auf ihn zu, als ihm zusätzlich die Leitung des Verkehrsbereiches übertragen wurde. Der Busverkehr ging 2003 wieder in rein private Betriebsform über. Das



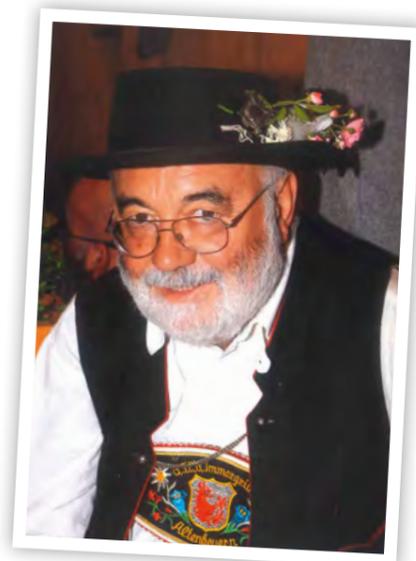
"Die Stadtwerke haben ein sehr breites Tätigkeitsfeld, das fand ich interessant – es gab immer Neues anzupacken und gerade das hat mir Freude gemacht."

Franz Gerthner,
ehemaliger Bereichsleiter
Entsorgung/Bäder/Verkehr

erfolgreiche Anrufsammeltaxi-System aber fährt weiter unter Leitung der Stadtwerke, inzwischen haben sich mehrere Umlandgemeinden angeschlossen.

2005 kam für ihn eine weitere Leitungsfunktion hinzu: Er übernahm den Bäderbereich und kümmerte sich unter anderem um den Freibad-Neubau an der Chiemseestraße. Seitdem war er Leiter der Bereiche Entsorgung/Bäder/Verkehr mit rund 50 Mitarbeitern, bis er zum 1. Oktober 2019 in den verdienten Ruhestand ging. „Die Stadtwerke haben ein sehr breites Tätigkeitsfeld, das fand ich interessant – es gab immer etwas Neues anzupacken und gerade das hat mir Freude gemacht“, zieht Franz Gerthner Resümee. „Besonders geschätzt habe ich den direkten Kontakt zu den Bürgern!“

Jetzt genießt er es, mehr Zeit für die Familie zu haben: insbesondere die Enkelkinder profitieren davon. Das gesamte Stadtwerke-Team wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!



Die wesentlichen
Stadtwerke-Stationen
von Franz Gerthner

1978

die Karriere beginnt als Rohrnetz-
ingenieur für Gas und Wasser

1985

Aufbau des Entsorgungsbereiches,
Leiter des Arbeitsschutzausschusses
und des Behördenselbstschutzes

bis Oktober 1991

Leitung des Verkehrsbereiches

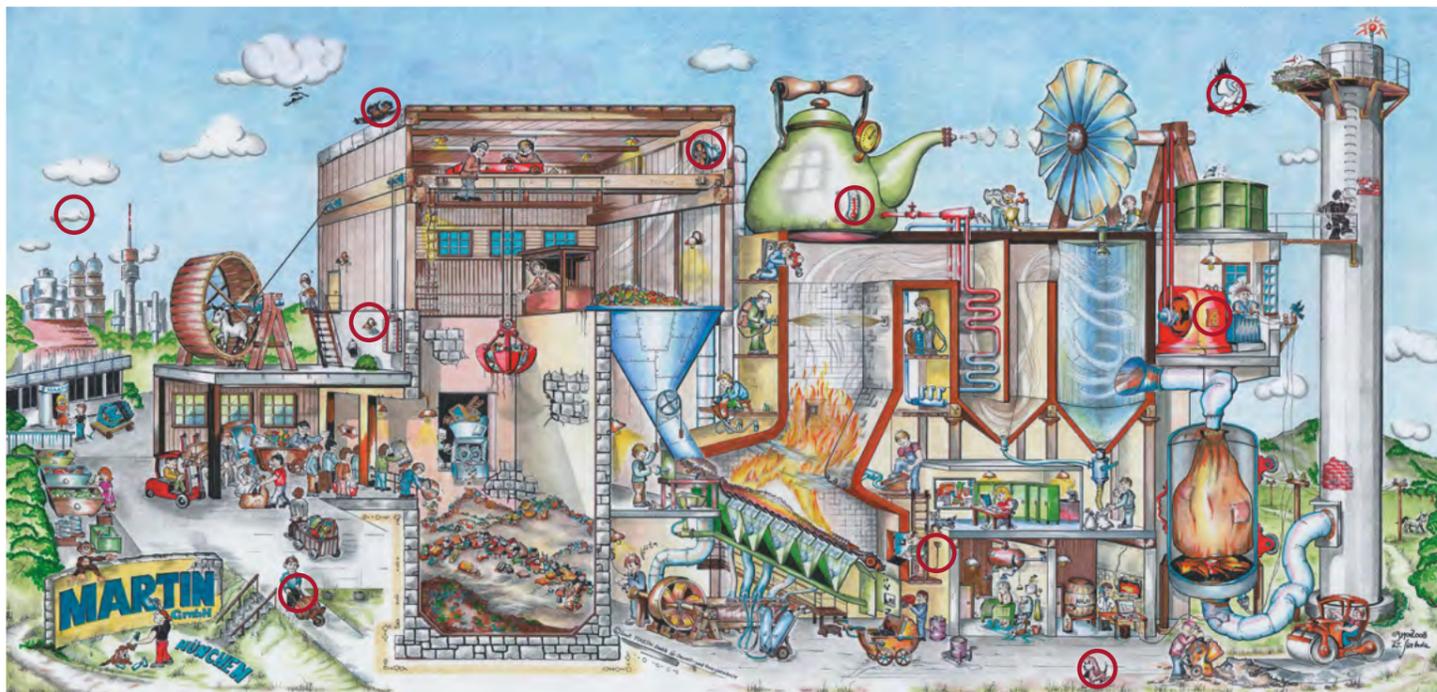
von 2005

Leitung des Bäderbereichs,
Begleitung des Freibad-Neubaus

bis 2019

Leiter der Bereiche
Entsorgung/Bäder/Verkehr

Mit sicherem Blick für kleinste Details die Bildunterschiede erkennen



Wo haben sich in dem Bilderrätsel des letzten PowerBladls nur die kleinen Bildunterschiede versteckt?

Das verrät die Auflösung! Viele Leserinnen und Leser haben mit sicherem Blick das Bilderrätsel gelöst – und diese zehn Gewinnerinnen und Gewinner können sich nun über jeweils eine Zehnerkarte für die Rosenheimer Bäder freuen.

Herzliche
Glückwünsche an

Anna-Maria Mayer, Rosenheim
Christian Neudert, Stephanskirchen
Anita Friedl, Kolbermoor
Leonhard Seiderer, Kolbermoor
Andreas Lechner, Rosenheim
Luisa Metzner, Riedering
Hannes Kirchberger, Bad Feilnbach
Tatjana Kitzinger, Rohrdorf
Doris Bayerl, Rosenheim
Johanna Krein, Rosenheim

2019 Jahresrückblick

Wenn ein Jahr zu Ende geht, lohnt es sich, einen kleinen Blick zurückzuwerfen und Danke zu sagen für viele besondere Momente. Entdecken Sie mit uns noch einmal einige Highlights 2019!



3.880 m
Leitungen für Fernwärme, Gas und Trinkwasser wurden im Jahr 2019 verlegt.

Großer Andrang

Am Stadtwerke-Stand war bei der Ausbildungsmesse IHK jobfit! viel los: Das Stadtwerke-Team präsentierte dort auch den neuen Ausbildungsberuf „Technischer Systemplaner der Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik“.



Optimale Versorgung

Neue Fernwärme- und Trinkwasserleitungen, umgelegte Gasleitungen, sanierte Strom- und Telekommunikationsleitungen und eine neue Straßenbeleuchtung: Pünktlich zum Herbstfest wurde die Großbaustelle Prinzregentenstraße abgeschlossen.



92.998

Besucher zählte das Freibad in diesem Sommer.



Top-Programm

365 Tage lang stehen die Rosenheimer Bäder Schwimmfreunden, Sportlern, Vereinen und Schulen offen – hier bot sich 2019 ein tolles Programm mit jeder Menge Highlights für Groß & Klein: das Meerjungfrauenschwimmen gehörte dazu!



**1 Gigabit
dahoaam!**

1 Gbit/s
komro bietet Gigabit-Geschwindigkeit fürs Internet flächendeckend in Rosenheim an.



Freude auf allen Seiten

Seit Januar 2019 wird das Stephanskirchener Stromnetz von den Stadtwerken Rosenheim betrieben. Das freut auch die INNergie-Geschäftsführer Helmut Schmidbauer und Sebastian Ranner, Bürgermeister Rainer Auer und Dr. Götz Brühl.

Gefragte Leistungen

Überprüfung der Trafostation? Verbräuche dank Energiedaten kennen und optimieren? Die vielfältigen Dienstleistungen der Stadtwerke waren auch 2019 stark gefragt.



Wir wünschen all unseren Kunden und Partnern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Das Team der Stadtwerke Rosenheim

